

## Protokoll der 15. UHG Generalversammlung vom 23. April 2018

Um 19.35 Uhr begrüsst Präsident Hansjörg Lisebach die anwesenden Genossenschafter und im Besonderen die Rechnungsprüfungskommission, Gemeindeammann Hanspeter Lang und Franz Wiprächtiger.

Nach dem Nachessen kann Hansjörg Lisebach die Versammlung um 21.05 Uhr eröffnen und das Büro bestellen.

Es wurde fristgerecht eingeladen und die Versammlung ist beschlussfähig.

Es sind keine Anträge von den Genossenschaftern fristgerecht eingegangen.

Stimmzähler: Othmar Hüsler und Roman Winiger

Stimmberechtigte: 72                      Absolutes Mehr: 37

Entschuldigungen:

Alfred Roth	Claudine Schenker	Von Känel Renate	Sandro Castelli
Swisscom Bern	M+B Feierabend	Pfoster Reto	Fritz Hüsler
H.P. Steiger	Bättig Magnus	Nyffeler Kilian	Schuler Mirco + Emma
OVB Beromünster	Gemeinde Beinwil	HJ.+ R Schüpfer	Graf Gautschi Maya
Zita Kottmann	Korporation Horw	Keller Michael	Fallegger Karl
Dr. Urs Mühlebach	Herzog Lukas	Von Niederhäuser Patrik	Wincasa AG
Wandeler Patrik	Korporation Sursee	Estermann Thomas	
Korporation Berom.	Stöckli Markus	Landi Sursee	
Züsli Franz	Stift Beromünster	Dienststelle Immobilien	

Die Versammlung ist mit der Reihenfolge der Taktanden einverstanden.

Hansjörg Lisebach weist die Versammlung auf einen Fehler bei der GV Einladung hin. Es geht heute Abend um das Budget 2018 nicht 2017.

### 1. Jahresbericht :

Der Präsident liest den Jahresbericht vor.

#### Jahresbericht UHG Beromünster 2017

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Jahr 2017 war getreu unserem Namen ein Unterhaltsjahr. Es standen keine grossen Ausbauetappen auf dem Plan. Mit einem Strassennetz von 160 Kilometer sind dauernd Unterhaltsarbeiten im Gange. Strassen müssen erhalten oder erneuert und Entwässerungen repariert oder ausgewechselt werden.

Im Frühjahr haben wir die Oelbergstrasse in Adiswil mit einer Wasserrinne bergseits ausgebaut. Nun hat es sich gezeigt, dass damit die Abschwemmungen gestoppt werden konnten und die immer wiederkehrenden Arbeiten beendet sind. Bei einer Besichtigungstour Mitte März habe ich mit Urs Lang die Naturstrassen besichtigt und die Sanierungen beschlossen. Den Unterhalt der Naturstrassen wurde vollumfänglich an die BG Lang/Meier vergeben. Sie sind bestens ausgerüstet für den Unterhalt an Kiesstrassen und haben über mehrere Jahre gute Erfahrungen machen können. Die Aufträge können sie selbstständig über den Sommer ausführen. Auf mehreren Strassen haben sie 2017 zirka 400m<sup>3</sup> Schotter eingebaut. Alle Strassen wurden vorher abgerandet, die Schachtläufe freigelegt und anschliessend mit dem Gräder die Spurrinnen aufgerissen und danach aufgekiest. Den Kies kauften wir im Bohler und bei Amrein ein. Nebst den grösseren Unterhaltsarbeiten haben die

Strassenmeister das jährliche Unterhaltsprogramm weitgehend selbst gemacht. Das alles zusammen verursachte Kosten von CHF 40'000.- an Naturstrassen.

Bei den Entwässerungen gibt es alle Jahre Spülarbeiten, bei denen vor allem Kalkablagerungen das grösste Problem sind. Soweit das Spülen oder Fräsen geht, macht das die Fa. Pfenniger Sursee. Die Zusammenarbeit mit Pfenniger funktioniert sehr gut, ich werde sofort informiert, wenn grosse Probleme auftauchen, welche grosse Kosten verursachen. Dann wird vor Ort entschieden, was zu tun ist. Meistens müssen die stark verkalkten Leitungen ersetzt werden. Die Spülkosten betragen CHF 6'000.- In Waldi musste eine Leitung unter der Gemeindestrasse ersetzt werden, welche starke Absenkungen hatte. Diese Arbeiten wurden von Gottlieb Wyss und Heinrich Wandeler ausgeführt.

Die Strassenmeister haben mich oder meine Vorstandskollegen laufend über ihre Arbeiten informiert. Den nötigen Unterhalt, wie Abranden, Entwässerungen freilegen und Reparaturen durchführen, haben sie selbstständig oder mit Genossenschaftern zusammen ausgeführt.

Der Winterdienst, mein Sorgenkind, ist Sache der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der UHG. Da zwei Schneepflüger aufgegeben haben, musste die Arbeit neu organisiert und die Gebiete neu eingeteilt werden. Nach einem harzigen Start bei den ersten Schneefällen, kam es dann doch noch zum Laufen. Immer wieder geben die Einsätze beim Schneeräumen zu reden. Darum vermisse ich den normalen Menschenverstand, ab wann und wo gepflegt werden soll. Die Glatteisbekämpfung ist Sache der UHG. Auch da ist es sehr schwierig, dass zur richtigen Zeit gesalzen wird. Die Ansprüche sind von gar nicht, bis sehr viel, weit auseinander. Der Grundsatz lautet: Keine Schwarzräumung in unserer Gemeinde und nur so viel wie nötig.

### **Strassenmeister:**

Alljährlich werden alle Strassenmeister, Bachverantwortliche und Wuhraufseher vom Vorstand zu einem Nachtessen mit anschliessendem Rapport eingeladen. Dabei werden das abgelaufene Jahr, sowie anstehende Arbeiten diskutiert und Aufträge erteilt. Im Gebiet Saffental hat Markus Müller sein Amt als Strassenmeister abgegeben. Nachdem er eine neue Arbeit aufgenommen hat, sei es ihm nicht mehr möglich, sich noch um die Strassen zu kümmern. Wir danken ihm für die sehr gute Arbeit, die er für die UHG geleistet hat. Mit Benny Hüsler, Saffental, wurde ein neuer Nachfolger gefunden, der dieses Gebiet nun betreut. Ich danke dir Benny für die Zusage und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

### **Vorstand:**

Der gesamte Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Bis Anfang April konnte ich die Arbeiten als Präsident leiten. Dann musste ich aus gesundheitlichen Gründen für drei Monate durch den Vize-Präsident Eugen Burkhard ersetzt werden. Während meiner krankheitsbedingten Abwesenheit hat der restliche Vorstand die UHG perfekt geführt. Für diese Arbeit danke ich euch besonders. Am 23. September haben wir zusammen mit Franz Wiprächtiger das ganze Strassennetz besichtigt und uns für eine nächste Ausbautetappe entschieden. Wipi hat uns dann bis Ende Jahr ein Projektvorschlag zu Händen von Gemeinde und Lawa gemacht. Details dann unter Traktandum Jahresplanung. Innerhalb des Vorstandes informieren wir uns über Mail und Telefon was zu einer effizienten und kostengünstigen Organisation beiträgt.

### **Dank:**

Zum Schluss möchte ich allen, die aktiv an dem Gelingen der UHG mithelfen bestens danken. Fast allen Genossenschaftern für ihre prompte Bezahlung der Perimeter-Beiträge sowie der Gemeinde für ihre Unterstützung. Besten Dank allen Strassenmeistern und ihren Helfern für die Instandhaltung der Werke. Dankeschön der RPK für die Kontrolle der Finanzen. Einen herzlichen Dank an den Gemeindeammann und meine Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Euer Präsident

Hansjörg Lisebach

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht 2017 des Präsidenten gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

### **2. Protokoll:**

Das Protokoll der 14. Generalversammlung der UHG Beromünster vom 12. April 2017 ist auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Beromünster unter der Rubrik UHG aufgeschaltet und für die Genossenschafther zugänglich. Aus diesem Grund wird auf das Vorlesen an der GV verzichtet.

Es werden keine Fragen zum Protokoll gestellt und es wird einstimmig angenommen.

### **3. Rechnung UHG Beromünster 2017:**

Kassier Michael Furrer verteilt die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2017 und erläutert die einzelnen Posten. Auch im Jahr 2017 konnten wieder Rückstellungen von 70'000 Fr. für zukünftige Projekte gemacht werden. Gesamthaft sind nun 200'000 Fr. Rückstellungen für die Ausbautetappe der Strassen vorhanden. Die UHG Beromünster schliesst das Geschäftsjahr 2017 mit einem Unternehmensgewinn von 34'903.20 Fr. Somit beträgt das Eigenkapital per 31.12.2017 neu 199'300.45 Fr.

Zu den vorgelegten Zahlen der Erfolgsrechnung sowie zur Bilanz werden keine Fragen gestellt.

Das Wort wird dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Robert Stocker erteilt. Die Mitglieder der RPK haben die Rechnung am 6. April 2018 gründlich durchleuchtet und haben keine Fehler festgestellt. Sie sind mit der genauen und sauberen Arbeit des Kassiers sehr zufrieden. Im Weiteren wurden die Versicherungsdeckung der UHG und die Protokolle der Vorstandssitzung genauer angeschaut. Es wurden keine Mängel festgestellt. Robi Stocker bedankt sich beim Präsidenten und dem Vorstand für die zuverlässige und effiziente Arbeit.

Es werden zu Rechnung und Revisorenbericht keine Fragen gestellt und beides wird einstimmig angenommen.

Hansjörg Lisebach bedankt sich beim Kassier und der RPK für ihr Engagement und die saubere Arbeit durchs Jahr.

### **4. Anpassung Perimeter**

Hansjörg Lisebach erläutert einleitend die Beweggründe für die Anpassungen, welche vom Vorstand vorgeschlagen werden.

Der Kosten pro Teiler bei der Gebäudeerschliessung war 2001/02 im Zuge der Fusion der 13 Stassengenossenschaften von Gunzwil definiert worden. Grundlage waren nicht Berechnungen, sondern der nötige Beitrag pro Teiler wurde geschätzt und zusammen festgelegt. Über die Jahre und mit den grösseren Ausbautetappen 2009/10 und 2013/14 hat sich gezeigt, dass der Beitrag der Genossenschaftler zur Gebäudeerschliessung nicht ausreichend ist. Um das Strassennetz für die Zukunft fit zu halten, werden etwas mehr finanzielle Mittel benötigt.

Aus diesem Grund wird eine Erhöhung des Gebäudeschliessungsperimeters von 0.01157 Rp. auf 0.015 Rp./Teiler vorgeschlagen.

Im Gegenzug wurden bei dem Gewässer- und Pflegebeitrag Reserven angehäuft. Abgestützt auf die Erfahrungen der letzten Jahre schlägt der Vorstand eine Senkung des Minimalbeitrags Gewässerperimeter von 25.- Fr. auf 15.- Fr. und eine Senkung des Gewässerperimeters von 0.0842 Fr. auf 0.04 Fr./Teiler vor.

Mit dieser Anpassung würde die Belastung der Genossenschaftler insgesamt um 16'638.- bei den Gewässern gesenkt und bei der Gebäudeerschliessung um 18'229.- angehoben.

Hansjörg Lisebach weist die Versammlung darauf hin, dass es nicht grosse Veränderungen der Belastung der einzelnen Genossenschaftler geben wird.

Franz Stocker wünscht sich mehr Aktivität bei der Bach- und Tobelpflege wenn die Mittel schon zur Verfügung stehen. Der Präsident bekräftigt die Beabsichtigung des Vorstands, im Bachunterhalt aktiver zu werden. z.B. beim Moosbach im Chommlermoos wird eine Sanierung geplant.

Ruedi Kneubühler fragt Hansjörg Lisebach an, wie sich die privaten Anstösser an den Kosten für den Strassenunterhalt beteiligen? Sie werden mit einem höheren Faktor belastet. Dies ist vor allem nötig, weil der Bund und der Kanton Kürzungen bei Unterstützungsbeiträgen von Ausbautetappen vornimmt.

Michael Furrer erklärt nochmals genau die neu vorgeschlagenen Anpassungen. Die Versammlung hat keine Fragen mehr.

Die Perimeteranpassung wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Hansjörg Lisebach bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **5. a) Budget 2018:**

Die Budgets für Strassen und Gewässer werden vom Kassier vorgestellt. Es wird mit einem Gewinn von 5500.- bei den Strassen und 1200.- beim Gewässer gerechnet.

Fragen werden keine gestellt und das Budget wird angenommen.

### **5. b). Kosten pro Teiler:**

Der Vorstand beantragt bei der Versammlung, die Kosten pro Teiler und Grundbeiträge wie folgt anzupassen:

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Perimeter Landwirtschaft      | 0.1014 Fr./Teiler           |
| 2. Perimeter Gebäudeeschliessung | 0.015 Fr./Teiler            |
| 3. Perimeter Gewässer            | min. 15.- / 0.04 Fr./Teiler |
| 4. UHG Grundbeitrag              | 30 Fr.                      |
| 5. Pflegebeitrag                 | 10 Fr.                      |

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

## 6. Jahresplanung 2018:

Um die Grundlagen für die nächste Ausbautetappe zu erarbeiten, fand im September 2017 eine Besichtigung der zu sanierenden Strassen statt. Franz Wiprächtiger begleitete den Vorstand. Anschliessend wurde von ihm der Projektbericht verfasst und beim LAWA eingereicht. Der Eingang beim LAWA wurde bestätigt. Die Gemeinde Beromünster unterstützt unser Projekt. Der Baustart ist 2019/20 geplant.

Hansjörg Lisebach stellt die projektierten Strassen vor.

Franz Wiprächtiger bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärt die Absicht der Ausbautetappe. Die Strassen sollen solide verstärkt werden. Diese Strategie hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Die Versammlung hat keine Fragen zur Ausbautetappe.

Die Naturstrassen sollen weiter mit der BG Meier/Lang unterhalten werden.

Eine neue Entwässerungsleitung beim Geisshansi wurde bereits installiert.

Die Strassenmeister erledigen wie gewohnt ihre Arbeit an den Strassen selber, wenn grössere Arbeiten nötig sind, bitte Informationen an den Vorstand oder Präsidenten.

## 7. Verschiedenes:

Die Verschmutzung der Strassen hat vermehrt zu Beschwerden geführt. Der Präsident bittet die Genossenschafter um Mithilfe, die Strassen sauber zu halten. Dies auch in der Weidesaison.

Schächte sollen nach der Ernte wieder frei gemacht werden.

Hecken und Sträucher auf den vorgegebenen Abstand zurückschneiden.

Xaver Meier mahnt die Holztransporteure, nicht bei sehr schlechten Bedingungen mit schweren LKW über die aufgeweichten Naturstrassen Holz aus dem Wald abzuführen. Was der Präsident nur unterstreichen kann.

Die Genossenschaft hat keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident ehrt noch Markus Müller Saffental für seine langjährige sorgfältige Strassenmeisterarbeit. Sein Amt wird nun Beni Hüsler Saffental übernehmen.

Hansjörg bedankt sich bei Eugen Burkard für die engagierte Vertretung seines Präsidentenamts während seiner Abwesenheit letzten Sommer.

Eugen Burkard würdigt den grossen Einsatz des Präsidenten für die UHG über das gesamte Jahr.

Zum Abschluss bedankt sich Hansjörg Lisebach bei den Anwesenden und schliesst die GV um 22.30 Uhr.

Neudorf 25.04.2018

Aktuar: Cornel Herzog

Präsident: Hansjörg Lisebach

Stimmzähler: Roman Winiger und Othmar Hüsler